

Antrag abgelehnt

An den Präsidenten
 der Wirtschaftskammer Burgenland
 Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth
 Robert Graf-Platz 1
 7000 Eisenstadt

Landesgeschäftsstelle
 Robert Graf-Platz 1
 A-7000 Eisenstadt
 Telefon 02682/61065
 Fax 02682/61065-4
 E-Mail office@rfw-bgld.at
 www.rfw-bgld.at

Ganzjahresbindung
 91,5 Cent
 Pre-Paid 132007856, BUL 17000
 UVR Nr: 0900192
 ZMR Nr: 011779193

Eisenstadt, am 29. Oktober 2013

Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland am 26. November 2013

Betr.: VwGH Erkenntnis - Nichtrauchererschutz in der Gastronomie - Unterstützung für betroffene Gastronomiebetriebe

Die Einführung der Tabakgesetz-Novelle 2008 und die damit verbundenen Maßnahmen des Nichtrauchererschutzes in der Gastronomie sorgten schon vor 5 Jahre für heftige Diskussionen. Die Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes hat nun die bisherige Gesetzesauslegung des Gesundheitsministeriums außer Kraft gesetzt, wonach die Durchquerung des Raucherbereiches sehr wohl als zumutbar eingestuft war.

Unsere Gastronomiebetriebe haben in den vergangen Jahre sehr hohe Beträge in räumliche Abtrennungen von Nichtraucher- und Raucher-Bereichen investiert. Diese Umbauten, die nun nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, erfolgten im Vertrauen auf den Gesetzgeber! Denn das Gesundheitsministerium hat Anfragen betreffend der - „Zumutbarkeit der Durchquerung des Raucherraumes auf Weg zum Nichtraucherraum“ - klar beantwortet. Wenn nun das Erkenntnis des VwGH zu einem anderen Ergebnis führt, muss der Bund auch die Kosten für die getätigten Investitionen tragen.

Generell sollte es den Gastronomen selbst überlassen sein, ob sie ein Raucher- oder Nichtraucherlokal führen wollen, und zwar unabhängig von Quadratmetergrößen oder ob sie die Bereiche - dem Erkenntnis des VwGH entsprechend - teilen wollen. Sie allein tragen die wirtschaftlichen Konsequenzen, genauso wie es Konsumenten überlassen ist, in welche Art von Lokal sie gehen wollen.

Antrag:

Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, die Organe der Wirtschaftskammer Burgenland werden aufgefordert, sich bei der WKO, dem Wirtschafts- und Gesundheitsministerium dafür einzusetzen, dass die Umbaukosten der Gastronomiebetriebe, die im Vertrauen auf den Gesetzgeber getätigt wurden, rückerstattet werden.

.....
Silvia BURIAN

Delegierte zum Wirtschaftsparlament